

BERUFSBILD UNTER DER LUPE Beschäftigungsrekord – auch im Finanzwesen?

31.03.2014, 15:37 Uhr

Eine gute Nachricht für Bewerber im Finanz- und Rechnungswesen: Zahlreiche Unternehmen wollen ihre Mitarbeiterzahl erhöhen und stellen wieder ein. Beste Chancen haben besonders Finanzanalysten, Buchhalter und Controller.



Im Finanzwesen steigen die Karrierechancen. Foto: Fotolia

Köln Deutschland erwartet einen neuen Beschäftigungsrekord. Laut dem Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung wird ein Plus von 240.000 Erwerbstätigen gegenüber 2013 prognostiziert. Unternehmen stellen wieder ein. In den kommenden Monaten können davon insbesondere Fachkräfte im Finanzbereich profitieren. Das zeigt die aktuelle Arbeitsmarktstudie Finanz- und Rechnungswesen 2014 des Personaldienstleisters Robert Half, spezialisiert auf Fach- und Führungskräfte im Finanz-, Rechnungs- und Bankwesen.



Sven Hennige, Managing-Director bei Robert Half

„Der Markt für Fachkräfte im Finanz- und Rechnungswesen ist überdurchschnittlich gut. Wer in diesem Bereich 2014 eine berufliche Veränderung anstrebt, findet über alle Branchen und Unternehmensgrößen hinweg so gute Arbeitsmarktbedingungen vor wie schon lange nicht mehr“, weiß Sven Hennige, Managing Director Central Europe & Germany von Robert Half. Neun von zehn der 200 befragten Finanzvorstände und kaufmännischen Geschäftsführer gaben an, in der ersten Jahreshälfte 2014 die Mitarbeiterzahl erhöhen zu wollen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der Unternehmen nahezu verdoppelt, die neue Stellen schaffen wollen.

Die Finanzverantwortlichen blicken laut Studie mit Optimismus auf die Geschäfts- und Konjunkturentwicklung. Und das macht offensichtlich Mut, im noch jungen Jahr 2014 neue Ideen zu verwirklichen. Die Erschließung neuer Märkte, neue Projekte, Expansion (national und auch international) oder die Erweiterung des Dienstleistungs- oder Produktportfolios sind die treibenden Kräfte für den zusätzlichen Bedarf der Unternehmen. „Und damit steigt der Aufwand in den Finanzabteilungen – angefangen beim Rechnungseingang über das Mahnwesen bis hin zum Controlling. Ein höherer Personalbedarf im Finanz- und Rechnungswesen ist bei Wachstum die logische Folge“, erläutert Hennige.

<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/buero-special/berufsbild-unter-der-lupe-beschaefigungsrekord-auch-im-finanzwesen-seite-all/9595428-all.html>